

Spuren der Avantgarde: Theatrum Machinarum (Dessau, 3-5 Nov 05)

Jan Lazardzig

[x-post: H-SOZKULT]

Projekt A6 „THEATRUM SCIENTIARUM – Spuren der Avantgarde im experimentellen Wissen des 17. Jahrhunderts“ des Sonderforschungsbereiches 447 „Kulturen des Performativen“

Konzeption und Organisation:

Helmar Schramm, Ludger Schwarte, Jan Lazardzig, Dessau und Berlin

03.11.2005-05.11.2005

Bauhaus Dessau

Gropiusallee 38

06846 Dessau /

Tel.: +49 (0)340 65080

und Maschinenhaus der Kulturbrauerei Berlin

Schönhauser Allee 36

10435 Berlin

Tel.: +49 (0)30 44 31 51 – 52

Die internationale Tagung „Spuren der Avantgarde: Theatrum Machinarum“ (Berlin, 3.- 5. November 2005) untersucht die Entstehung des Maschinen-Paradigmas und seine kulturelle Durchsetzung im 17. Jahrhundert aus dem Blickwinkel der Maschinen-Obsession der Avantgarde. Sie versucht, die mit diesem Paradigma gesetzten ästhetischen, epistemologischen und politischen Blickschränken aus der Perspektive experimenteller Erprobungen und Infragestellungen des Maschinellen im 20. Jahrhundert zu analysieren, wobei die Avantgardebewegungen als originelle Weise der Kreation von Fragestellungen, Erfahrungen und Wissen ins Spiel gebracht werden sollen. Dieser Zugriff kann einerseits systematisch die Verwurzelung von Experimenten der Avantgarde im experimentellen Maschinenbegriff des 17. Jahrhunderts erschließen. Da dieser Maschinenbegriff nicht nur in der Mechanik oder im Theater eine Rolle gespielt hat, sondern mit den frühneuzeitlichen Staats-, Rechts- und Wissenstheorien auch eine große Bedeutung für die Gegenwart erlangt hat, kann der Zugang über die experimentellen Praktiken der Avantgarde andererseits auch den Blick für grundlegende Bedingungen gegenwärtigen Handelns schärfen. Wenn sich unsere Erforschung von Experimentalkünsten des 17. Jahrhunderts an entsprechenden

Problemen des 20. Jahrhunderts und der Gegenwart orientiert, gehen wir von der These aus, dass sich die Avantgarde-Bewegung – ungeachtet ihres Scheiterns – als groß angelegte Experimentalanordnung deuten lässt, programmatisch gerichtet auf die radikale Infragestellung kulturprägender Blickschränken. So gesehen erscheint das Experimentieren mit Maschinen in der Avantgarde als Produktionsweise virulenter Fragestellungen, die sich gleichermaßen auf die Ursprünge der Moderne wie auch auf die aktuelle kulturelle Situation beziehen lassen. Der Maschinenbegriff, der sich mit der Experimentalkultur des 17. Jahrhunderts durchsetzt, impliziert nicht mehr nur die gerichtete Bewegung und Kraftübertragung, sondern zielt auf ein zur Schau gestelltes Einrichten von Funktionsabläufen, das auf der Trennung von Rechnen und Handeln, von Steuern und Ausführen basiert und nicht zuletzt auch die Menschen in die Maschinerie integriert. Gerade diese handlungsleitende Dimension maschineller Funktionalität wird durch die Unterbrechungs- und Störmanöver der Avantgarde in originärer Weise problematisiert.

Internationale Konferenz

Spuren der Avantgarde: Theatrum Machinarum

03. bis 05. November 2005 / Dessau und Berlin

PROGRAMM

Donnerstag 03/11/2005: BAUHAUS DESSAU

8.30 Abfahrt mit dem Bus von Berlin zum Bauhaus Dessau

10.30 Begrüßung u. Eröffnung / Bauhaus-Theater in Dessau

THEATRUM MACHINARUM

11.00 Gangarten, Tanzformen, Spuren. Theatrum machinarum und Bauhaus-Bühne

Gabriele Brandstetter / Helmar Schramm

12.00 Mechanischer Affe und Quantum machine – Vom Bauhaus zum Black

Mountain College

Joachim Krausse

13.00 Mittagspause

15.00 – 18.30 PARALLELSEKTIONEN

Sektion 1: EROTIK TOD MASCHINE

15.00 Tier/Maschine und Fabrikation des Todes. Die Spur der

Exekutionsapparate im Maschinentheater des 17. Jahrhunderts

Ludger Schwarte

15.45 Vom Feuer zum Licht. Frühneuzeitliche Feuerwerke und Illuminationen
als Vorläufer von Werbe- und Installationskunst
Thomas Rahn

16.30 Kaffeepause

17.00 Die Haut der Maschinen – Von der Weltmaschine zum Junggesellenapparat
Andreas Wolfsteiner

Sektion 2: AUTOMATISMEN DER MACHT

15.00 Das Theater der künstlichen Tiere. Animalik und Mechanik seit der
frühen Neuzeit
Stefan Rieger

15.45 Meta-Mechanik – Jean Tinguelys Maschinentheater
Hans-Christian von Herrmann

16.30 Kaffeepause

17.00 Paradoxe Maschinen – Vom Ursprung des Fragens
Jan Lazardzig

Sektion 3: ARCHÄOLOGIE DER STÖRUNG

15.00 Performances mit Computern. Künstlerische Avantgarden zwischen
Störung und Operativität
Martina Leeker

15.45 Kreis-Ähnlich. Die Bewegung des Pendels in Apparaten und Formeln des
17. Jahrhunderts
Christian Kassung

16.30 Kaffeepause

17.00 ZANG TUMB TUUUMB (F. T. Marinetti) – Maschinengeräusche und ihr Echo
in der Musik
Christa Brüstle

18.00 Abendessen

AUFFÜHRUNG AUF DER BAUHAUS-BÜHNE

20.15 Zukunft_Erinnern. Ein Tanz für das Bauhaus Tanztheater /
Tanzcompagnie RUBATO

Freitag 04/11/2005: Maschinenhaus, Kulturbrauerei Berlin

EROTIK TOD MASCHINE

10.00 The Monster-Machine Dialectic from a Post-Humanist Perspective

Zakiya Hanafi

10.45 Kaffeepause

11.15 Cinématique du désir: Maniera, artifice, licence dans la culture de la Renaissance tardive

Patricia Falguières

12.00 Mittagspause

14.00 Machtmaschinenmagie

Martin Burckhardt

14.45 Himmels- und Höllenmaschinen

Jörg Jochen Berns

15.30 Kaffeepause

16.00 Sex and the Aging of Machines

Caroline A. Jones

16.45 Kaffeepause

AUTOMATISMEN DER MACHT

17:00 I Futuristi e la religione della macchina

Claudia Salaris

17.45 Imagined Machines and the Real World

Dennis Des Chene

Samstag 05/11/2005: Maschinenhaus, Kulturbrauerei Berlin

AUTOMATISMEN DER MACHT

10.00 Frühneuzeit der Kybernetik: Urgeschichte oder Archäologie?

Bernhard Dotzler

10.45 Kaffeepause

11.15 Die Bürokratie des Unbewußten: "Die Ablage der Surrealisten"

Sven Spieker

12.00 Mittagspause

ARCHÄOLOGIE DER STÖRUNG

14.00 Die Welt frühneuzeitlicher Ingenieure – gespiegelt in ihren Zeichnungen

Wolfgang Lefèvre

14.45 Great Expectations – Dysfunctioning Experimental Machines

Paolo Brenni

15:30 Machinery, Theater, and Cognition

Derrick de Kerckhove

16.15 Kaffeepause

SPUREN DER AVANTGARDE

16.45 „Auf die Verbindung kommt es an, und daß sie vorher ein bisschen unterbrochen wird“ (Hugo Ball, 1916)

Hannes Böhringer

17.30 Spuren der Avantgarden “in treating of the <inexact> sciences”
(James Joyce)

Karlheinz Barck

18.30 Abschlussdiskussion

Die Konferenz findet statt in Kooperation mit dem Bauhaus Dessau und der KulturBrauerei Berlin sowie mit freundlicher Unterstützung der Fritz Thyssen Stiftung, des Außenamtes der Freien Universität Berlin und der Deutschen Forschungsgemeinschaft

Freie Universität Berlin

Institut für Theaterwissenschaft

Grunewaldstr. 35, 12165 Berlin

Tel.: +49 (0)30 838 503 66

Fax: +49 (0)30 838 503 21

Email: theatred@zedat.fu-berlin.de

Homepage: <<http://www.theatrum-scientiarum.de>>

Quellennachweis:

CONF: Spuren der Avantgarde: Theatrum Machinarum (Dessau, 3-5 Nov 05). In: ArtHist.net, 23.10.2005.

Letzter Zugriff 06.11.2025. <<https://arthist.net/archive/27592>>.